

Der<sup>m</sup>) richter zu Nedernschonaw bruwet melczet und schenket, und ist ern Nickels von Schonberg<sup>m</sup>).

Gancze gemeyne zu Fricberg uwer gnaden undertenigen.

265.

*Kurfürst Friedrich II. theilt dem Rathe die Antwort der Mannen auf die Klagen desselben wegen 5 Verletzung des Meilenrechts mit und ersucht sie, die Sache bis zu seiner Hinkunft nach Meissen anstehen zu lassen.*

Torgau, 1448 Jan. 30.

*Hlschr.: Or. Pap. Rathsarchiv Freiberg K. 6. Das zum Verschuß aufgedr. S. ist abgefallen.*

Friderich von gots gnaden herczog zu Sachsin ꝛc.

Liben getruwen. Nach solchin schriften uff uwer anbringen von wegen bruwens | 10 schenckens melczens ꝛc. an den wirdigen hern Johansen abten zeur Czelle | unsern liben gevattern und der manschaft in der Fricbergischin pflege durch | uns am nehsten getan, haben sie uns widder geschriben, das sie derselben sachin von alder ane eynes ider-  
mannes rechte ansprache zcu thunde gehabt haben, dobie berurende, sie getruwen, das man sie bie solchen altherkomenn gewonheiten lassen und uz irer geruglichin geweren 15 also nicht setezen werde, und uel zcu underwiisende cyn solehs bie solcher alden gewonheit gutlichin, bis das wir in unser lager gein Missin komen, lassen anzustehen ꝛc. Und so sie danne ire sachin uff uns und unsers erbarn rates erkentnisse gestalt haben, dovon begern wir von uel mit vlissee, das ir die sachin mit yn allen in gute bis zcu unserm lager gein Missen anstehen lasset uns alsdanne darumbe crinnert, wollen wir 20 uel von beiden teilen furbescheiden, uwer sachin verhoren und uel der entscheiden. Das oneh anders nicht haldet, in deme tut ir uns zcu dancke. Geben zu Torgow am dinstage nach Pauli conversionis anno domini ꝛc. XL octavo.

*Aufschrift:* Deme rate zu Fricberg unsern liben getruwen.

266.

25

Meissen, 1448 Juni 2.

*Hlschr.: Or. Pap. Rathsarchiv Freiberg K. 6 (Fasciculus Nachrichten die Beeinträchtigung der Stadt Freyberg Brau-Nahrung etc. 1439—1585). Das zum Verschuß aufgedr. S. ist abgefallen.*

264. m) Niederschöna fehlt in B. In E heißt der Besitzer Dietrich von Schönberg. — Zusätze in CDE: Item der richter zcu Weigmansdorff gehoret Bernhart von Schonberg an C, ähnlich DE. Item der richter 30 zu der Nedernbobericzt hat och angehaben, gehoret Steitan an C, ähnlich DE. Item der richter zcu Lichtinberg gehoret Hans Weighart an C, ähnlich D; in E sind Hans Wighart und Hartusch als Besitzer genannt. Item der richter zcu Newendorff wil och hewer anheben C; D setzt dazu: dominorum ducum. In E fehlt Neuendorf. Als außerhalb der Meile nennt C noch den Richter zu Reppindorff, gehoret Baltazarn Leubenitz an. Von anderer Hand ist in C Obirschar (auch in DE; E nennt als Besitzer 35 den Pfarrer zu ULF) und Helwigsdorff (auch in D) nachgetragen. D fügt hinzu Hilbersdorff, Wissenborn (Besitzer Hartisch) und Kunnersdorff.